Presseinformation

6. Oktober 2006

NÖ Naturschutztag widmet sich der „Feuchten Ebene“

Schabl: Naturschutz auf regionaler Ebene umsetzen

Morgen, Samstag, 7. Oktober, findet in Gramatneusiedl (Bezirk Wien-Umgebung) der traditionelle NÖ Naturschutztag statt, der heuer der Landschaft südlich von Wien, der so genannten „Feuchten Ebene“, gewidmet ist. Anlässlich des NÖ Naturschutztages veranstaltet der Naturschutzbund NÖ eine Exkursion und Vorträge, die nicht nur naturverbundene Menschen aus allen Teilen des Bundeslandes anziehen sollen, sondern auch der örtlichen Bevölkerung die Naturwerte der „Feuchten Ebene“ näher bringen wird. „Die Landschaft ist vielfältig und entwickelt sich mit den Anforderungen unserer Gesellschaft. Kulturlandschaft verändert daher laufend ihr Gesicht und das in jedem Landesteil auf typische, unverwechselbare Weise. Deshalb ist es wichtig, Ziele des Naturschutzes auf regionaler Ebene zu erarbeiten und umzusetzen“, betont dazu Landesrat Emil Schabl.

Die „Feuchte Ebene“ ist eine außergewöhnliche Landschaft. Diese oft übersehene „unbekannte Schöne“ zählt zu den artenreichsten Biotopkomplexen Österreichs. Sie verdankt ihren Namen den zahlreich austretenden Quellen und dem hoch anstehenden Grundwasser, das oft auf die Oberfläche austritt und weite Wiesenflächen unter Wasser setzt. Lungenenzian und Sumpfgladiole gehören zu den Raritäten der Pflanzenwelt. Eine ganz große Besonderheit ist die Pannonische Waldeidechse, deren Vorkommen bei Moosbrunn von internationaler Bedeutung ist.

„Kaum ein anderes Bundesland in Österreich weist eine derartige Vielfalt an unterschiedlichen, ja oft geradezu gegensätzlich erscheinenden Landschaftsformen auf“, so Schabl.

Weitere Informationen: Naturschutzbund NÖ, Telefon 01/402 93 94, e-mail noe@naturschutzbund.at, www.noe.naturschutzbund.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at